

- ◆ Liebe Schüler, liebe Eltern, ich bin eine sehr erfahrene Geigenlehrerin und biete Ihnen Geigenunterricht, im Sinne der Waldorfpädagogik an unserer Schule an. Eine kostenlose Schnupperstunde ist jederzeit möglich. Patricia Relinghaus, Tel.: 0711/47 86 09. (Die Nummer war leider schon 2-mal falsch, die Redaktion entschuldigt sich!)

Allen Kuchenspendern und Helfern des Landeselternrates ein herzliches Dankeschön. Es war ein gelungener Tag mit zufriedenen Teilnehmern. Lieber Gruß Anke Bartlewski

Für die **heilpädagogische Fachtagung** freuen wir uns über Privatquartier-Angebote. Auch Helfer für die Verpflegung werden wieder gebraucht. Wer also vom 23. 10.- 26. 10. 08 Betten zur Verfügung stellen oder helfen kann, möge sich bei mir melden.

Anke Bartlewski, Tel.: 7 94 25 00, abartlewski@arcor.de.

Verkehrsregelung um die MBS

Liebe Eltern, wenn Sie mit dem Auto in die Schule fahren, nehmen Sie doch bitte am "Kreisverkehr" teil (hin über die Hamletstr. in die Othellostr. Zurück auf der Don-Carlos-Str.). Das Chaos ist dann kleiner.

Des Weiteren bitte ich Sie dringend, am Abend das Schulgelände zügig zu verlassen und sich nicht noch lange auf dem Parkplatz zu unterhalten. Auch sollten Sie lautes Zuschlagen der Autotüren vermeiden und sich auch nicht hupend verabschieden. Die Anwohner danken es Ihnen.

Ich hoffe auf die Umsetzung meiner Bitte. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Mit herzlichen Grüßen Frank Dvorschak

Fr. 21. (19.00 Uhr) – So. 23. November 2008 (13.00 Uhr)

Anthroposophische Meditation - Kurs für Anfänger und Erfahrene

Ort: Dorfgemeinschaft Tennental, 75392 Deckenpfronn. Praktische Übungen und Erfahrungsaustausch stehen im Zentrum. Anmeldung und weitere Infos bei den Kursleitern: Thomas Mayer, Agnes Hardorp: www.anthroposophische-meditation.de, Tel.: 0831/5 70 95 12.

MBS Menüplan 07. - 13. Oktober

07. Dienstag:	Linseneintopf mit Saitenwürstchen und Fladenbrot	Vanillepudding
08. Mittwoch:	Spaghetti mit Hackfleischsauce	Mandarinenjoghurt
09. Donnerstag:	Reispfanne	Apfelquark
10. Freitag:	Lasagne	Dessert
13. Montag:	Polenta mit Spinat	Mousse au Chocolat

Michael Bauer Schule Freie Waldorfschule Othellostraße 5 70563 Stuttgart

Liebe Eltern,
bei verschiedenen Anlässen klang von Elternseite immer wieder das Interesse an, mehr von den Hintergründen unserer Pädagogik aus Lehrermund erfahren zu können. Diesem berechtigten Wunsch soll durch eine Vortragsreihe (siehe Jahresplan 2008/09 Erwachsenenbildung an der MBS) entgegengekommen werden, die mit einer Betrachtung zum Michaelfest begonnen hat.

An den folgenden Dienstagen, 7.10, 14.10 und 21.10. werden in enger Folge jeweils um 20.00 Uhr drei Vorträge zum Thema: **Die Verlebendigung unseres Wasserbegriffs als zeitgemäße Notwendigkeit** stattfinden.

Zur Vertiefung und Bereicherung dieser Thematik werden Fr. I. Just-Nastansky (Ärztin und Wasserforscherin), Frau I. Pfeiffer-Nuzzo und Hr. W. Tiedemann (als Sprachgestalter) mitwirken. Sie haben jeweils am Ende der Betrachtungen die Gelegenheit mit den Vortragenden ins Gespräch zu kommen.

In Vorfreude auf Ihr zahlreiches Kommen grüßt Sie Ihr A. Haag

Das Zirkustraining beginnt!



Am Dienstag dem **7. Oktober** beginnt wieder das regelmäßige Zirkustraining.

Falls bisherige Zirkusmitglieder nicht mehr teilnehmen und deshalb aus dem Verein austreten möchten, ist eine **schriftliche Abmeldung bis spätestens 30. Oktober 2008** an die Geschäftsstelle : Circus Calibastra, Othellostr.5 oder an Frau Durchdewald erforderlich. Ab November ist der Jahresbeitrag für das Schuljahr 08/09 zu bezahlen.

Liebe Eltern,
im Zuge des Maßnahmenpakets zur Kinderarmut wird das 1-Euro-Essen an städtischen Ganztageschulen für Bonuscard-Kinder eingeführt. Um eine Einschätzung darüber zu bekommen, ob und ggf. in welchem Umfang an den Stuttgarter Schulen in freier Trägerschaft ebenfalls dieses Angebot notwendig ist, benötigt die Stadt Stuttgart Angaben, wie viele Schüler überhaupt betroffen sind. Bisher habe ich aber keine Übersicht, wie viele Schüler an unserer Schule eine Bonuscard haben. Deshalb bitte ich die Bonuscard-Inhaber an unserer Schule, mich bis Freitag, den 10. Oktober 08 darüber zu informieren. Ich finde es erfreulich, dass die Stadtverwaltung plant, im kommenden Jahr auch für Schüler an unserer Schule das 1-EURO-Essen einzuführen.

Herzlich grüßt Frank Dvorschak

Mobbing ist ein komplexes Gruppengeschehen, das auch an Waldorfschulen stattfindet

„**Mobbing – Wege zur Bewältigung**“ lautete das Hauptthema der **Landeselternrats-Tagung** am 27. September 2008 an der MBS. Nachfolgend nur einige Gesichtspunkte, die die Referentin Frau A. Ludwig-Huber, Lehrerin an der WS Karlsruhe, ausführte: Mobbing ist ein Angriff auf die Würde des Menschen. Es geschieht durch verbale oder körperliche Gewalt sowie durch relationale Methoden (anonyme Briefe, Gerüchte in die Welt setzen...). Dieses Verhalten findet in kontrollschwachen Räumen (Pause, Heimweg) und auch versteckt im Unterricht statt.

„Durch Mobbing erfährt der Täter eine Statuserhöhung, nährt sein Selbstwertgefühl und verbündet sich mit Mitstreitern. Aus diesem ICH-losen Verhalten können die Mobber nicht mehr alleine herauskommen“, erläuterte Frau Ludwig-Huber. „Das gemobbte Kind ist mit seiner Situation vollkommen überfordert, es kann dem Unterricht nicht mehr folgen und läuft der Gefahr, ein lebenslanges Trauma mit sich zu tragen. Typisch ist, dass das Opfer-Kind nicht über seine Situation und Gefühle spricht bzw. sagt, dass alles nicht so schlimm sei. Ursachen dafür sind die Angst vor neuen Attacken und Scham. Das führt oft zu einer völligen Fehleinschätzung der Situation durch Eltern und Lehrer.“

Auch derjenige, der Gewalt anwendet, hat selbst ein massives Problem: Sein Verhalten ist der Ruf eines Kindes nach erhöhter Zuwendung. Oft sind es Kinder, die nie das Gefühl hatten, wichtig zu sein. Statistisch gesehen haben ungebremste Mobber eine größere Wahrscheinlichkeit, später einen kriminellen Lebensweg zu beschreiten.

Was kann man nun tun, wenn man ein Mobbing-Geschehen in einer Klasse erkennt? Strafen und Schuldzuweisungen sind vollkommen wirkungslos. Vielmehr müssen alle Betroffenen angehört werden und Empathie erfahren. Klare Absprachen und Regeln sollten erfolgen. Das subjektive Leid des Geschädigten muss anerkannt werden. Auch Eltern sollten in diesen Prozess miteinbezogen werden, der zum Ziel hat, ein neues Miteinander entstehen zu lassen.

Dem geschädigten Kind muss viel Mut gemacht werden, ausgebildete Schüler-Mediatoren bzw. Streitschlichter können in diesem Prozess eine große Hilfe sein. Ihr Einfluss auf gleichaltrige Mitschüler ist ab einem bestimmten Alter größer als der von Erwachsenen.

Ist die ganze Klasse von einem massiven Mobbing-Geschehen betroffen, hilft oftmals nur eine Bearbeitung an einem anderen Ort oder das Hinzuziehen eines erwachsenen, unabhängigen Mediators von außen. Ziel ist der Täter-Opfer-Ausgleich, der Täter hat dann das innere Verlangen, seine Tat wieder gut zu machen und das Opfer kann dieses auch annehmen.

Wer Interesse an der ausführlichen PowerPoint-Präsentation von Frau Ludwig Huber hat, melde sich bitte bei Annette Elm, annetteelm@web.de.



Termine KW 41/08 06. - 12. Oktober

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Di, 07. 10.	20.00 Uhr	Vortrag: A) Die Verlebendigung unseres Wasserbegriffes als zeitgemäße Notwendigkeit. (Hr. Andreas Haag)	Säulensaal
Mi, 08. 10.	19.30 Uhr	Elternabend 7A	7A
Fr, 10. 10.		Zirkuspädagogisches Wochenende für Eltern, Lehrer und Schüler	Dachsaal & Gymnastikhalle
Sa, 11. 10.		Zirkuspädagogisches Wochenende für Eltern, Lehrer und Schüler	Dachsaal & Gymnastikhalle
So, 12. 10.	10.30 Uhr	Kinderhandlung	Säulensaal
Di, 14. 10.	20.00 Uhr	Schulforum	Musiksaal

Liebe Eltern,
vielleicht ist dem einen oder anderen von Ihnen aufgefallen, dass sich am Zustand der Außenanlagen unserer Schule etwas geändert hat. Seit den Sommerferien ist - befristet bis zum Jahresende 2008 - ein Landschaftsgärtner, Herr Jochen Bengs, angestellt, der den Außenbereich, was die Gehölze und das Buschwerk betrifft, wieder in einen ansehnlichen Zustand bringt. Einige Bereiche waren doch schon stark zugewachsen, sodass fast eine Herkulesarbeit nötig ist, das ganze Gestrüpp, überstehende Äste und wuchernde Wurzeln zu entfernen. So wurde zum Beispiel auch die Glyzinie neben dem Foyer des Haupthauses zurück geschnitten, die mit ihren Verästelungen nicht nur der Schule den Ausdruck eines Dornröschen-Schlusses gab, sondern auch die Dachrinne und die Solarzellen auf dem Dach umrankte.....

Wichtig wird in Zukunft sein, ausgehend von dem dann bestehenden Zustand eine regelmäßige Pflege der Außenanlagen einzuleiten: Ich denke, dass dies eine schöne Gelegenheit für Eltern sein kann, sich im Pfliegerischen zu engagieren. Sehr dankbar sind wir, dass jahrelang Eltern und Lehrer diese Arbeit für die Verschönerung der Blumenbeete geleitet haben. Die Schulgemeinschaft muss eine Lösung finden, wie dies aufgegriffen werden kann bzw. diese Pflege in Zukunft weitergehen kann.

Herzlich grüßt Frank Dvorschak

IMPRESSUM

Herausgeber: Michael Bauer Schule, Othellostr. 5, 70563 Stuttgart, Tel.: 0711 / 68 68 96-60, Fax: - 88
Homepage: www.michael-bauer-schule.de
Redaktion: Renate Knöbel; E-Mail: prisma.mbs@arcor.de; Fax + AB: **0 32 21/2 34 10 46**
Redaktionsschluss: Donnerstags 15.45 Uhr (außer in den Ferien)

Für die Inhalte der einzelnen Beiträge sind die jeweiligen Autoren verantwortlich!

Änderungen und Irrtum vorbehalten.